

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in einem alten israelischen Lied, das wir in einer Übersetzung schon einigemal in unseren Gottesdiensten gesungen haben, heißt es im Refrain: „in deinen Toren werd ich stehen, du freie Stadt Jerusalem“. Wer diese Stadt vor seinen Augen ausgebreitet sieht, wie hier, von der Kirche „Dominus flevit“ am Fuße des Ölbergs, der ist fasziniert. Es gibt vielleicht keinen beeindruckenderen Anblick einer Stadt wie diesen. Vor den Augen liegt eine Stadt, die drei Religionen eines einzigen Gottes verkörpert. Zu sehen sind der beeindruckende muslimische Felsendom, daneben versteckt die jüdische Klagemauer und die Türme christlicher Kirchen. Und doch täuscht dieses friedliche Bild, denn der Blick geht auch zurück in eine 3000-jährige Geschichte voller Auseinandersetzungen, Blutvergießen, Haß und Terror. In den Evangelien wird berichtet, daß Jesus an der Stelle, von der Jerusalem so wunderbar zu sehen ist, in Tränen über diese Stadt und ihre Bewoh-

ner ausgebrochen sei. Jerusalem, eine Stadt voller Gegensätze, zugleich religiöser Mittelpunkt für die Hälfte der Menschheit, eine Stadt mit Ausstrahlung und Faszination. Eine Stadt auch, die in den großen Religionen auch symbolisch das Zentrum vieler Sehnsüchte ist. In der Bibel finden wir das Bild vom himmlischen Jerusalem, einer Stadt, die in den Visionen ihren Namen, „Stadt des Friedens“, zu Recht trägt. Jerusalem, eine Stadt, mit der wir viele bedeutsame biblische Ereignisse verknüpfen; das Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi (Passion und Ostern) und den Geburtstag der Kirche (Pfingsten). Jerusalem ist eine Stadt der drei großen Religionen und vielleicht auch ein Bild für die Notwendigkeit eines Dialoges zwischen den Menschen unterschiedlichen Glaubens.

Ich lade Sie dazu ein, das zu praktizieren, nicht nur in Jerusalem sondern auch hier bei uns.

*Harald Fenske*

---

### GEMEINDEBRIEF NR. 76

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifel, Schleckheimer Str. 12-16, 52076 Aachen - Kornelimünster, ☎ 02408 / 3282 FAX 02408 / 6199  
Verantwortlicher Redaktionskreis: Sybill Bauch (Gestaltung), Gunda Beckers, Hannelore Ehrhardt, Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Günther Haack, Ute Hoffmann, Petra Jentgens, Elvira Pralle, Andreas Reiner, Hans-Jürgen Süner, Heiko Theißen.  
Druck: „WABE“ Druck, Aachen, Auflage: 2.900 Stck., Abgabe kostenlos.